Solidarität mit den Nonnen in den USA

Hans Peter Hurka
09.05.2012

"Wir sind Kirche" bietet hier einen Link zu Informationen über die Vorgänge in den USA an, wonach US-Nonnen von der Glaubenskongregation des Vatikans gemaßregelt werden sollen.

Wir laden Sie ein, nach dem Studium der nachstehenden übersetzten Future-Church-Erklärung über den Vatikan zum Mandat der Leadership Conference of Women Religious (LCWR), diese zu unterstützen. Hier kommen Sie zur Petition, die Sie durch Eintragung Ihres Namens unterstützen können. Dadurch erklären Sie sich mit den US-Nonnen solidarisch: sign a petition supporting US nuns .

LCWR repräsentiert 80 Prozent der 57.000 Schwestern in den Vereinigten Staaten. Wir koordinieren unsere Reaktion mit anderen Kirchenreform-Gemeinschaften. Wir werden Sie informieren, wenn weitere vorgeschlagene Maßnahmen eintreten. In der Zwischenzeit bitten wir für die LCWR Leiterinnen und für alle Ordensfrauen zu beten, die von dieser jüngsten Aktion zutiefst verletzt sind.
Die FutureChurch-Erklärung Vatikan Mandat der Leadership Conference of Women Religious (LCWR):

FutureChurch ist überrascht und traurig wegen der Erklärung der Kongregation für die Glaubenslehre vom 18. April 2012, welche die LCWR geißelt wegen angeblicher Unregelmäßigkeiten in der Lehre und der Ankündigung ihrer Absicht, die Statuten, Programme, Sprecher, die liturgische Praktiken sowie Gerechtigkeitsnähe der Organisation zu revidieren.

Das Timing des Dokuments ist rätselhaft. Papst Benedikt unterzeichnete es vor 13 Monaten und wartete bis jetzt, es zu veröffentlichen. Er riskiert es, dass es das Aussehen eines bewussten Versuchs hat, die US-Politik im Lichte der bevorstehenden Präsidentschaftswahlen zu beeinflussen. Es ist bekannt, dass die Führer der Frauen-Gruppen eine andere Interpretation des „Leistbaren Pflegevertrags“ haben als die US-Bischöfe.

Wir sind überrascht, dass die US-Bischofskonferenz das Dokument entgegen Roms Absicht der Öffentlichkeit zur gleichen Zeit präsentierte als es beim LCWR-Leitungstreffen in Rom ausgestellt wurde. Kardinal Levada gab den Schwestern zu verstehen, dass es nur intern auf der Website der amerikanischen Bischofskonferenz (the United States Conference of Catholic Bishops-USCCB) gemeinsam genutzt werden würde, um den Frauen-Leiterinnen Zeit zu geben, mit ihren Vorständen zu sprechen.

Nach unserer Erfahrung ist die LCWR von einigen der treuesten katholischen Führerinnen in den Vereinigten Staaten zusammengesetzt. Deren Christus-ähnliche Liebe und Engagement für die Armen und Ausgegrenzten sind legendär. Ihren Gemeinden erziehen sie arme Kinder, bringen Gesundheitsfürsorge für die Bedürftigen, sind Fürsprecher für die Würde der Unterdrückten vor allem der Frauen und fördern Werke der Gerechtigkeit und des Friedens, wo diese fehlen.

Die katholische Kirche steht heute vor immensen Problemen: Ein weltweiter "eucharistischer Hunger" verursacht durch den Priestermangel und der verbreiteten Schließung von Pfarreien, das tiefe Versagen unserer Bischöfe in ihrer Mitverantwortung für sexuellen Missbrauch der Geistlichen und der Finanzskandale sowie das Ausbluten der Katholiken, die zu anderen Konfessionen (oder zu überhaupt keinen) wechseln, wegen des Verlustes von glaubwürdiger Führung. Mit all dem kann man sich nur wundern, warum der Vatikan diese Vorgangsweise wählt, die Leiterinnen der Gemeinden von Ordensfrauen zu züchtigen und zu steuern.

Unserer Kirche wäre besser gedient, wenn unsere Leitungen daran arbeiten würden, die kirchlichen Leitungsstrukturen zu reformieren, um eine größere Teilnahme aller Gläubigen, ein ausgewogenes Geschlechter-Verhältnis, Transparenz und Rechenschaftspflicht zu ermöglichen.

FutureChurch erweitert ihr inniges Gebet und Unterstützung für die LCWR, um das die ganze Zeit Notwendige in dieser sehr komplexen Situation zu tun. 4. 22. 2012

FutureChurch
17307 Madison
Lakewood, OH 44111
216-228-0869
info@futurechurch.org
www.futurechurch.org Hier der Link zu einem weiteren sehr interessanten Beitrag in der englischer Sprache über die Entstehung, Absicht und Reaktionen des vatikanischen Berichts in der angesehenen Zeitschrift "The Tablet". Weitere Beiträge zum Thema: Imprimatur März 2011; Publik-Forum vom 27. April 2012; JA , Nr. 18 vom 29. April 2012; kathpress vom 19. April 2012; Wiener Zeitung vom 21. April 2012;